



**»mit Blick auf...«
Werkgespräch zur Jahresausstellung**

Mi., 02.10.2024, 18:00 Uhr

Referent: Dr. Stefan Kraus

Veranstaltungsort: Kolumba Museum, Kolumbastraße 4, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

In einstündigen Werkgesprächen werden an jedem ersten Mittwoch im Monat einzelne Werke oder Räume der Jahresausstellung eingehender angeschaut. Ein Kurator bzw. eine Kuratorin moderiert den Dialog der Teilnehmer.

Eine Kooperation von Kolumba mit dem Katholikenausschuss in der Stadt Köln und dem Katholischem Bildungswerk.

<www.kolumba.de>

<www.katholikenausschuss.de>

<www.bildungswerk-koeln.de>

**FILMFORUM im DOMFORUM
Vom Ende einer Geschichte**

Fr., 04.10.2024, 17:00 Uhr

Moderation: Jürgen Kisters, Film- und Kulturjournalist

Veranstaltungsort: DOMFORUM (KINO), Domkloster 3, 50667 Köln

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Film / für beide Filme am Tag 7,00 €

Vom Ende einer Geschichte: Tony Webster ist glücklich geschieden und lebt ein zurückgezogenes, ereignisloses Leben. Vor vielen Jahren waren er und die schöne Studentin Veronica ein Paar, bis sie sich damals überraschend für seinen besten Freund Adrian entschied. Was nach dessen Selbstmord aus seiner großen Liebe wurde, hat er nie herausgefunden. Doch die unerwartete Erbschaft von Adrians Tagebuch, das sich im Besitz von Veronicas Mutter Sarah befand, stellt plötzlich sein ganzes Leben auf den Kopf und weckt ungeahnte Zweifel an den vermeintlich sicheren Tatsachen der eigenen Biografie.
Regie: Ritesh Batra , Großbritannien 2017, 108 Min.

**FILMFORUM im DOMFORUM
Die Brücken am Fluss**

Fr., 04.10.2024, 19:30 Uhr

Moderation: Jürgen Kisters, Film- und Kulturjournalist

Veranstaltungsort: DOMFORUM (KINO), Domkloster 3, 50667 Köln

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Film / für beide Filme am Tag 7,00 €



Die Brücken am Fluss: Die zufällige Begegnung mit einem reisenden Fotografen wird für eine verheiratete Farmersfrau zur leidenschaftlichen Episode, die sie bis zu ihrem Tod bewahrt und verschweigt. Die vordergründig-sentimentale Story ist mit dezenter, oft kühler Intimität inszeniert worden, ohne allerdings der psychologischen Eindimensionalität der erfolgreichen Romanvorlage entgehen zu können. Ein zwiespältiger Film, der ethische Fragestellungen nur indirekt anklingen lässt. Regie: Clint Eastwood, USA 1995, 129 Min.

Glaubensgespräche am Südkreuz

Wer glaubt, braucht Geschwister im Glauben

Mi., 09.10.2024, 19:30 Uhr

Verantwortlich: Pfr. Wolfgang Zierke, Regine Wieland-Pütz, Jürgen Ziehm

Referent: Pfr. Wolfgang Zierke,

Veranstaltungsort: Pfarrzentrum Zu Hl. Geist, Zollstockgürtel 33, 50969 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Einmal pro Monat in lockerer gemütlicher Runde zusammensitzen und Fragen des Glaubens gemeinsam erörtern. Dabei sind die Themen vielfältig. Angefangen beim persönlichen Gebet, über grundsätzliche Themen wie Menschenwürde oder die Enzyklika "Laudato si", bis hin zu Themen wie Dreifaltigkeit und unterschiedlichsten Bibelstellen. Am Ende eines Glaubensgespräches wird immer gemeinsam besprochen, welches Thema von dem Dreier-Team zum nächsten Mal vorbereitet wird.

Die Treffen sind immer am 2. Mittwoch im Monat im Pfarrheim Zum Heiligen Geist in Zollstock.

Veranstaltungen im Jakobs

Ein Hund kam in die Küche, Autorenlesung mit Sepp Mall



Mi., 09.10.2024, 20:00 Uhr

Referent: Sepp Mall

Veranstaltungsort: Im Jakobs, Unter Linden 129, 50859 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Eine Familie aus Südtirol entscheidet sich 1942 im Zuge der »Option« für die Auswanderung ins Deutsche Reich. Der 11-jährige Ludi erzählt von den letzten Tagen im Dorf und der ersten Station im Deutschen Reich: Innsbruck. Auf Anweisung der Ärzte muss sein behinderter Bruder Hanno in eine Anstalt bei Hall gebracht werden. Die restliche Familie zieht weiter nach Oberösterreich. Der Vater wird in die Wehrmacht eingezogen und auch Hanno kehrt nicht mehr zurück. Ein Brief aus einer »Heil- und Pflegeanstalt« des Reiches ist alles, was der Familie von ihm bleibt. Sepp Mall gilt als einer der wichtigsten Schriftsteller Südtirols, der sich in seinem Werk mit komplexen Themen der jüngsten Zeitgeschichte auseinandersetzt. Wie lässt sich das Unbegreifliche verstehen und wie überlebt man ein kollektives Trauma?



Sepp Mall, 1955 in Graun (Südtirol) geboren, Studium in Innsbruck, lebt als Schriftsteller in Meran. Diverse Preise und Stipendien, sein Roman »Wundränder« wurde 2005 zum »Innsbruck-liest«-Buch gewählt und ist heute Schullektüre.

[Bild: Buchcover – Ein Hund kam in die Küche © Leykam Verlag]

Gefangen & Obdachlos - Lesung und Diskussion

Do., 10.10.2024, 19:00 Uhr

Moderation: Dr. Wolfgang Uellenberg van Dawen

Veranstalter: Domforum, Katholisches Bildungswerk Köln, Kölner Flüchtlingsrat und Kölner Runder Tisch für Integration

Referent: Klaus Jünschke,

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei, Spenden sind erwünscht

Der Autor Klaus Jünschke war ein halbes Jahr in den Justizvollzugsanstalten Köln, Siegburg und Rheinbach unterwegs. Er hat dort in Inhaftierten gesprochen, die vor ihrer Haft wohnungs- bzw. obdachlos waren - und danach mit großer Wahrscheinlichkeit auch wieder sind. Aus ihren Erzählungen über die Gründe, die zur Inhaftierung führten, aus den Berichten über die Haftsituation und die Zukunftsaussichten ist das Buch "Gefangen & Wohnungslos" entstanden. Es informiert die Öffentlichkeit über eine soziale Notlage, deren Behebung längst überfällig ist, denn auf Wohnungslosigkeit muss mit Wohnungsschlüsseln und nicht mit Handschellen reagiert werden. Und zunehmend werden soziale Fragen zu Schlüsselfragen des Bestands unserer Demokratie.

Klaus Jünschke berichtet von der Idee zum Buch und dessen Entstehung, Christina-Maria Greve liest aus dem Buch. Ein ehemaliger obdachloser Gefangener berichtet von der Untersuchungshaft. Dr. Nicole Bögelein informiert über die Ersatzfreiheitsstrafe.

Ökumenische Tagung Der 7. Oktober und die Kirchen Eine Zäsur für unser Verhältnis zu Israel

Do., 10.10.2024, 18:00 Uhr

Veranstalter: Eine Veranstaltung der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Kooperation mit der Karl Rahner-Akademie, dem kath. Stadtdekanat Köln, dem Katholischen Bildungswerk Köln und der Melanchthon-Akademie.

Referenten: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, OKR Dr. Wibke Janssen, Thomas Frings und Prof. Dr. Christian Rutishauser SJ

Veranstaltungsort: Melanchthon-Akademie Köln, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Anmeldung: anmeldung@melanchthon-akademie.de

Gebühr: 12,00 €





Die Shoa hat bei den Kirchen in der Vergangenheit eine kritische Selbstreflexion ausgelöst und zu einer Neubestimmung des Verhältnisses zum Judentum geführt. Ohne Bewusstsein für die schuldbeladene Vergangenheit kann dieser Dialog nicht geführt werden. Der Terrorangriff der Hamas hat bei Jüd:innen weltweit auf traumatische Weise Erinnerungen an die Shoa wachgerufen. Gleichzeitig vermissen sie von den Kirchen eindeutige Worte der Solidarität mit Israel.

Was bedeutet die in den letzten Jahren so oft betonten Bande zwischen Juden- und Christentum angesichts des 7. Oktobers und des wachsenden Antisemitismus der Gegenwart? Welche Auswirkungen hat der Konflikt im Nahen Osten für den interreligiösen Dialog bei uns in Deutschland.

Holweide liest - Kölner Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart

Autorenlesung und Gespräch mit Markus Schwering

Fr., 11.10.2024, 19:30 Uhr

Referent: Dr. Markus Schwering,

Veranstaltungsort: Ev. Versöhnungskirche, Buschfeldstr. 30, 51067 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Köln ist keine, war nie eine Stadt der Literatur, konstatierte im Jahre 1980 der Kölner Autor Jürgen Becker. Diesem Statement lassen sich zahlreiche Verdikte über das literarische Köln in Vergangenheit und Gegenwart beigesellen, die sich damals längst zu einer veritablen Tradition der Herabwürdigung formiert hatten. Als historisches Urteil konnten diese trotz Becker selbst, trotz Heinrich Böll, Dieter Wellershoff und anderen einige Plausibilität für sich beanspruchen.

Das änderte sich freilich im 20. Jahrhundert zunächst, nach 1945, zögernd, dann aber, just um und nach 1980, rasant. Das literarische Köln der Jahrtausendwende ist keine Wüste mehr, sondern um im Bild zu bleiben ein vielseitig blühender Garten. Das vorliegende Buch zeichnet diese Entwicklung in einem von der Antike bis zur Gegenwart reichenden Zeitrahmen nach.

In diesem Sinne sind etwa den Kölner Literaturinstitutionen, dem Unterhaltungsroman und der Mundartliteratur eigene Kapitel gewidmet.

Im Gespräch mit Prof. Dr. Helmut Schmiedt stellt der Autor seine im Mai dieses Jahres erschienene Literaturgeschichte vor.

Zinema Zollstock Das Lehrerzimmer



Fr., 11.10.2024, 19:00 Uhr

Referent: Max-Georg Beier,

Veranstaltungsort: Pfarrzentrum Zum Hl. Geist, Zollstockgürtel 33, 50969 Köln

Gebühr: gebührenfrei

„Was im Lehrerzimmer passiert, bleibt im Lehrerzimmer“, sagt Carla Nowak in einem Interview mit der Schülerzeitung. Auch wenn das für die Lehrerin zu diesem Zeitpunkt schon nur noch reine Wunschvorstellung ist. Es ist ihre erste Stelle, engagiert unterrichtet sie Mathematik und Sport in der siebten Klasse. Es läuft gut, sie kann die Heranwachsenden motivieren. Als es in der Schule zu einer Reihe von Diebstählen kommt und bald einer ihrer Schüler verdächtigt wird, ist Carla empört und beschließt, der Sache selbst auf den Grund zu gehen. Doch der Fall lässt sich nicht so einfach lösen und zieht Kreise. Im Kollegium ist Carla schnell als idealistisch verschrien, empörten Eltern muss sie Rede und Antwort stehen und zwischen streitenden Schüler*innen vermitteln. Je mehr sie sich bemüht, alles richtig zu machen, desto mehr gerät nicht nur sie selbst an ihre Grenzen. Das System Schule gerät aus dem Gleichgewicht. (Berlinale)

Deutschland 2023, Regie: Ilker Çatak, 98 Min., FSK 12

Hospiz im Blick

"Sie werden lachen, es geht um Leben und Tod"
Spontanes Schauspiel mit "Die Tabutanten"

Sa., 12.10.2024, 11:00 Uhr

Referent/in: Holzer & Schmitt Gbr Theaterensemble

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Herbstferienradioprojekt: Demokratie fördern Professioneller Radio/Audio-Workshop für junge Menschen!

Demokratie
fördern!

Mo., 14.10.2024, 10:00 Uhr

Referent: Elvis Katticaren

Veranstalter: Dieser Kurs ist ein Angebot der Medienwerkstatt Katholisches Bildungswerk Köln in Kooperation mit Diakonisches Werk Köln und Region.

Veranstaltungsort: Saal, Tunisstraße 4, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Anmelden können sich Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – 16 Jahren.



Hast du Lust, deine eigene Radiosendung zu gestalten? Dann ist dieser Workshop genau das Richtige für dich! In unserem Herbstferienradioprojekt gehen wir spannenden Fragen nach: Was ist Demokratie und wofür steht sie? Und was bedeutet es, demokratisch zu leben und gleichzeitig christlich zu sein? Du wirst:

- Zu verschiedenen Themen recherchieren und Material sammeln
- Eigene Radio-Beiträge produzieren
- Schritt für Schritt die journalistische Theorie und Praxis der Hörfunkproduktion lernen

Inhalte des Workshops:

- Journalistische Darstellungs- und Sendeformen
- Radiopraxis: Sprechen, Schreiben, Produzieren
- Umgang mit Hörfunktechnik und Arbeiten am digitalen Schnittcomputer

Am letzten Tag wird im professionell eingerichteten Studio aus euren Beiträgen eine komplette Radiosendung produziert, die im Bürgerfunk auf Radio Köln ausgestrahlt wird.

[Bild: Logo Demokratie fördern © Demokratie fördern!]

Radio-Schnupperabend

Di., 15.10.2024, 18:30 Uhr

Referent: Elvis Katticaren,

Veranstaltungsort: Saal, Tunisstraße 4, 50667 Köln

Gebühr: 5,00 €

Radio hören ist nichts Ungewöhnliches, Radio machen schon. Oft aber steht vor dem ersten Schritt, sich selbst aktiv an die Gestaltung von Radiobeiträgen heranzuwagen, die Frage: Kann ich das? Wie geht das überhaupt? Der Radio-Schnupperabend bietet die Möglichkeit im kleinen Kreis, in einem professionellen Studio, mit einem echten Radiomacher zu entdecken, wie Radio machen funktioniert.

Die Technik wird gezeigt und erklärt, eine Interviewübung durchgeführt und diese Aufnahme anschließend digital bearbeitet. Und wer Geschmack daran gefunden hat, kann die frischen Kenntnisse im Grundkurs Radiowerkstatt vertiefen und bei Interesse in der Bürgerfunkredaktion RHEINTIME des Katholischen Bildungswerkes Köln mitarbeiten.



DOMFORUM - das Thema

Brandmeister Gottes - Für eine Kirche, die nicht lange fackelt



Di., 15.10.2024, 19:30 Uhr

Referent: Pfr. Franz Meurer, Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde St. Theodor und St. Elisabeth in Köln Höhenberg-Vingst
Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln
Gebühr: gebührenfrei

Eine Kirche, mit der man sich gerne sehen lässt, ist eine Kirche, die für die Menschen da ist, wenn es brennt. Das kann sogar eine nächtliche Pannenhilfe für die Zeitungsausträgerin sein. Authentizität ist für Pfarrer Franz Meurer ein wesentliches Element seiner Seelsorge. Genauso menschenfreundlich entwickeln sich daraus Fragen nach dem Glück, nach sozialer und politischer Gerechtigkeit, dem Leben und Handeln im Klimawandel, dem Tod und der Hoffnung. Im Zentrum stehen die Menschen!

Im Jahr 2019 ernannte das Traditionskorps der Kölner Berufsfeuerwehr, die „Kölschen Funkentöter“, Franz Meurer zum Ehrenbrandmeister.

[Bild: Prf. Franz Meurer © Privat, Pfr. Franz Meurer]

lesen & lesen lassen - Literarisches im Lichtblick

Der glückliche Prinz und andere Märchen von Oscar Wilde **ausgewählt und vorgetragen von Renate Wagner**

Fr., 18.10.2024, 19:30 Uhr

Referentin: Renate Wagner

Veranstaltungsort: Gisbertstr. 98, 51061 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Dandy, Ästhet und wortgewandter und geistreicher Unterhalter – so kannte ihn die Gesellschaft Ende des 19. Jahrhunderts: Der 1854 in Irland geborene Oscar Wilde machte sich schon früh einen Namen in der Geisteswelt. Als Lyriker, Romanautor, Dramatiker und Kritiker und geliebt für seine scharfzüngigen Aperçus, wurde er zu einem der bekanntesten und gleichzeitig umstrittensten Schriftsteller im viktorianischen Großbritannien. Für seine Söhne aus der Ehe mit Constance Lloyd schrieb er einige „Kunstmärchen“, die in zwei Sammlungen zusammengefasst wurden: „Der glückliche

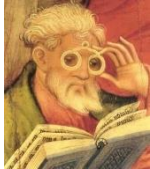
Prinz und andere Märchen“ und „Ein Granatapfelhaus“. Zur Skandalfigur wurde er durch seinen relativ offenen Umgang mit seiner Homosexualität. Sein Verhältnis zu dem viel jüngeren Lord Alfred Douglas, genannt Bosie, brachte ihm nicht nur einen gesellschaftlichen Skandal, sondern zwei Jahre Zuchthaus mit harter Zwangsarbeit ein, die seine Gesundheit ruinierten. Nach seiner Entlassung verließ er Großbritannien für immer und starb 1900 vereinsamt und verarmt in Paris.

Für diese Lesung hat Renate Wagner aus den Märchensammlungen einige ausgewählt, die von Leid, Mitgefühl und Selbstsucht erzählen.



DomBibelForum: Gott anklagen

DomBibelForum: Ijob - Dulder oder Rebell?



Di., 22.10.2024, 17:30 Uhr

Referent: Dr. Rainer Stuhlmann, Ev. Pfarrer em.

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Die alte Erzählung vom Dulder Ijob wird neu erzählt. Aus dem Dulder wird ein Rebell. Statt dem Bösen einen Sinn zu geben, stellt er Gott selbst die Frage nach dem Warum, obwohl sie unbeantwortbar ist. Statt Gott zu verteidigen, wagt er Gott an zu klagen. Aus der Warumfrage wird die Frage nach dem Ende: „Wann zeigst Du, Gott, wieder dein freundliches Angesicht?“

[Bild: Symbol – DomBibelForum]

DOMFORUM - das Thema

Die deutsche Erinnerungskultur im Zangengriff von rechts und links



Di., 22.10.2024, 19:30 Uhr

Referent: Prof. Dr. Norbert Frei, Seniorprofessor für Neuere und Neueste Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Die Herausbildung eines selbstkritischen Umgangs mit der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik war ein schwieriger, jahrzehntelang immer wieder von Skandalen begleiteter Prozess – und zugleich konstitutiv für die Entwicklung unserer liberalen Demokratie. Seit ein paar Jahren jedoch sieht sich diese vermeintlich fest etablierte Ethik des Erinnerns erneut wachsenden Angriffen ausgesetzt: zunächst vor allem von der Rechten, inzwischen aber auch von postkolonialer Seite. Droht das große Vergessen?

[Bild: Prof. Dr. Norbert Frei © FKH Bad Homburg]

Fake News - Medienkompetenztraining



Sa., 26.10.2024, 10:00 Uhr

Referentin: Katharina Kentsch,

Veranstaltungsort: Saal, Tunisstraße 4, 50667 Köln

Gebühr: 10 €

Eine diverse Nachrichtenlandschaft ist der Grundstein für die Demokratie, wie wir sie heute kennen. Doch besonders in Krisenzeiten ist es manchmal schwer, den Überblick zu behalten. Denn neben dem ausgewogenen Journalismus finden Populismus und vor allem Fake News Aufmerksamkeit in den Medien. Aber wie unterscheide ich Fake News von den „Real News“? Besonders in den sozialen Netzwerken wird das zur Herausforderung. Im Workshop lernst du, Fake News zu identifizieren und Dir werden verschiedene Methoden zum „Fact Checking“ vorgestellt, damit du den Durchblick behältst!

KlosterZeit: Ora et labora

Sa., 26.10.2024, 08:30 Uhr

Referentin: Schwester Maria Hlupic OSB,

Veranstaltungsort: Kloster der Benediktinerinnen, Brühler Str. 74, 50968 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Informationen und Anmeldung: 0221 937067 0 sr.maria@benediktinerinnen-koeln.de

Der heilige Benedikt bespricht in seiner Klosterregel jedes Thema, dem der Mensch auf dem Weg zu Gott begegnet. Die Atmosphäre des Klosters ermöglicht das Ankommen bei den eigenen Kraftquellen. Am Morgen arbeiten wir schweigend im Garten. Am Nachmittag reden und arbeiten wir gemeinsam zu einem geistlichen Thema aus der Regel Benedikts. Hier ist Gelegenheit für Austausch und Begegnung!

Konkreter Ablauf:

- Vormittags: Arbeit im Klostergarten (in Stille), Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagsgebet, Mittagsimbiss
- Nachmittags: Gedanken zur Regel Benedikts, Vertiefung, Austausch

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt, bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung und Gartenhandschuhe mit. Parkmöglichkeiten stehen den Teilnehmer/-innen kostenlos zur Verfügung.



[Bild: Logo Benediktinerinnen Köln © Benediktinerinnen Köln]

Dialog der Religionen - Gespräche zwischen Muslimen und Christen Abraham - Urbild des Glaubens aus muslimischer und christlicher Sicht



Di., 29.10.2024, 17:30 Uhr

Referentin: Dr. theol. Rita Müller-Fieberg, Dozentin für Exegese am Institut für Lehrer/innen-Ausbildung

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Der interreligiöse Dialog ist der katholischen Kirche ein wichtiges Anliegen. Sie versteht darunter alle positiven Beziehungen mit Personen und Gemeinschaften anderen Glaubens, um sich gegenseitig zu verstehen und einander zu bereichern. Im Dialog geben die Gläubigen Zeugnis von der Wahrheit ihres Glaubens im Respekt von der religiösen Überzeugung des Anderen. So gehören Dialog und Verkündigung zusammen.

Der interreligiöse Dialog wird auf unterschiedlichen Ebenen vollzogen:

- Der Dialog des Lebens, der das Zusammenleben der Menschen in einer offenen und nachbarschaftlichen Atmosphäre betrifft, das Teilen von Freude und Leid, von Problemen und Sorgen.
- Der Dialog des Handelns, in dem Menschen unterschiedlichen Glaubens für eine umfassende Entwicklung und Befreiung zusammenarbeiten.
- Der Dialog des theologischen Austauschs, in dem Spezialisten das Verständnis des jeweiligen religiösen Erbes vertiefen und sich theologisch austauschen.
- Der Dialog der religiösen Erfahrung, in dem Menschen, die in ihrer eigenen religiösen Tradition verwurzelt sind, ihren spirituellen Reichtum teilen, z. B. ihre Erfahrungen im Gebet und in der Betrachtung, im Glauben und in der Suche nach Gott oder dem Absoluten.

[Bild: Dialog der Religionen – Symbole]

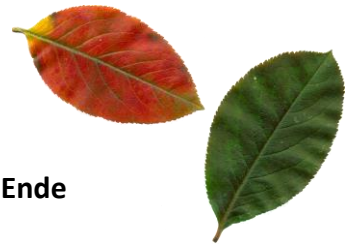
Dialog digital - 8 interreligiöse Abende (Teil 6.) Gemeinsam für unsere Erde: interreligiöses Umweltengagement

Di., 29.10.2024, 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Online

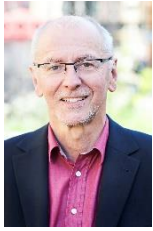
Gebühr: gebührenfrei

An acht Terminen geht es um verschiedene Facetten des interreligiösen Dialogs. Dazu wird ein Gast aus seiner Perspektive berichten. Gemeinsam gehen wir den Fragen nach: Wo liegen gegenwärtig Herausforderungen, aber auch Chancen für religiöses Leben? Wie kommen wir besser mit Menschen anderer Religionen ins Gespräch? Wie können wir als religiöse Menschen gemeinsam aktiv werden?



DOMFORUM - das Thema

Künstliche Intelligenz - Vergrößerung, Einschränkung oder Ende menschlicher Freiheit?



Di., 29.10.2024, 19:30 Uhr

Referent: Prof. Dr. Armin Grunwald, Professor für Technikphilosophie und Technikethik an der Universität Karlsruhe

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Künstliche Intelligenz (KI) erregt die Gemüter. Einerseits werden geradezu Wunder erwartet, zu denen scheinbar die menschliche Intelligenz nicht in der Lage ist. Andererseits aber wird Unfreiheit befürchtet, wenn Menschen zu Objekten maschineller Entscheidungen und öffentliche Kommunikation und individuelles Verhalten manipuliert werden.

Unzweifelhaft kann KI in vielen Situationen Menschen unterstützen, gute Unterscheidungen zu treffen und damit Freiheiten zu vergrößern – allerdings kann sie auch das Gegenteil bewirken. Hier ein klares Bild zu erhalten, bedarf der anthropologischen Rückbesinnung auf den Menschen. Der Deutsche Ethikrat hat einen Bewertungsrahmen für KI-Anwendungen vorgelegt, der vorgetragen und erläutert wird.

[Bild: Prof. Dr. Armin Grunwald © KIT]

Veranstaltungen im Jakobs

Lesung mit Katty Salié: Das andere Gesicht - Depressionen im Rampenlicht



Di., 29.10.2024, 20:00 Uhr

Referent/in: Katty Salié,

Veranstaltungsort: Im Jakobs, Unter Linden 129, 50859 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Katty Salié steht seit vielen Jahren für erfolgreichen Kulturjournalismus im Fernsehen. Jetzt hat sie ein mutiges Buch über ihre Depressionen geschrieben. Eingeflossen in "Das andere Gesicht" sind auch ihre

Gespräche mit anderen Prominenten. Entstanden ist ein Kompendium von Lebensgeschichten, die nicht nur berühren, sondern auch Mut machen. "Damit Depressionen endlich als das gesehen werden, was sie sind: eine Krankheit, die therapierbar ist und für die sich niemand schämen muss", so Katty Salié. (NDR)

[Bild: Buchcover Das andere Gesicht © Katty Salié]